

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung . . . . .	9
2	Grundlegung . . . . .	11
2.1	Die Sapir-Whorf-Hypothese . . . . .	13
2.2	Die Sprachforschungsrichtung bei Glinz . . . . .	14
2.3	Soziolinguistische Konsequenz aus der Sprachphilosophie W. v. Humboldts . . . . .	15
2.4	Die Sprachphilosophie des späten Wittgenstein in ihrer Bedeu- tung für die Aufbereitung und Analyse von Sprechdaten . . . . .	17
2.5	Linguistische Fragestellung . . . . .	20
	<u>Exkurs</u> : Meine pragmatische Grundeinstellung . . . . .	20
2.5.1	Beschränkung meiner Untersuchung auf die grammatische Kodierung . . . . .	24
2.5.2	Der Untersuchungsgegenstand - das Sprechen . . . . .	25
2.5.3	Kritik an der Tragfähigkeit dieses Ansatzes . . . . .	29
2.6	Zusammenfassung: Arbeitshypothesen als Grundlage für die weitere Untersuchung . . . . .	32
2.6.1	Hypothesen, die nicht in dieser Arbeit untersucht werden sollen . . . . .	32
2.6.2	Arbeitshypothesen als Grundlage für diese Untersuchung . . . . .	33
3	Die Methode dieser Untersuchung . . . . .	35
3.1	Versuchsanlage . . . . .	36
3.1.1	Beschreibung der Sprechsituationen . . . . .	37
3.1.2	Zeitpunkt und Verlauf der Untersuchung . . . . .	45
3.1.3	Kritik der Versuchsanlage . . . . .	47
3.2	Ein linguistisches Instrument zur Analyse der grammatischen Kodierung . . . . .	49
	<u>Exkurs</u> : Die Bedeutung und Erfassung des Informationsgehalts von Sprechdaten . . . . .	49
3.2.1	Sprachliche Merkmale der grammatischen Kodierung und ihre Untersuchung . . . . .	56
3.2.2	Zusammenfassung: Ein linguistisches Instrument zur Analyse des Sprechens von Schulanfängern . . . . .	63
3.3	Leitstudie . . . . .	64
3.3.1	Beschreibung der Stichprobe . . . . .	65

3.3.2	Sprachstatistische Unterscheidung der sprachphilosophischen Arbeitshypothese . . . . .	66
3.3.3	Die soziolinguistische Generalhypothese . . . . .	68
3.3.4	Stichprobenfehler . . . . .	70
3.3.5	Untersuchungsgegenstände für die Hauptuntersuchung . . . . .	71
3.4	Ein Erhebungsinstrument für Merkmale der Sprachumwelt . . . . .	73
4	Hauptuntersuchung . . . . .	86
4.1	Durchführung der Hauptuntersuchung . . . . .	86
4.1.1	Stichprobenbildung . . . . .	86
4.1.2	Beschreibung der Stichprobe . . . . .	88
4.1.3	Datenerhebung und -verarbeitung . . . . .	91
4.2	Ergebnisse der Hauptuntersuchung . . . . .	92
	<u>Exkurs</u> : Erneuter Hinweis auf die beschränkte Aussagekraft der hier vorgelegten Ergebnisse . . . . .	92
4.2.1	Die sprachphilosophische Hypothese . . . . .	95
4.2.2	Analyse der syntaktischen Kodierung . . . . .	103
4.2.3	Zusammenfassung der Analyse der syntaktischen Kodierung . . . . .	115
4.2.4	Analyse der lexikalischen Kodierung . . . . .	118
4.2.5	Zusammenfassung der Analyse der lexikalischen Kodierung . . . . .	128
4.3	Zusammenschau der Ergebnisse . . . . .	130
4.3.1	Abschluß der Hypothesenbildung . . . . .	131
4.3.2	Schichtenspezifische Formen der sprachlichen Kodierung . . . . .	132
4.3.3	Konsequenzen für die soziolinguistische Forschungspraxis . . . . .	134
5	Bernsteins Sprachbarrierentheorie - unter der Folie dieser Untersuchung gesehen . . . . .	136
6	Epilog . . . . .	145
6.1	Ein Normbegriff als Orientierungspunkt für den Sprachunterricht . . . . .	146
6.2	Eine Performanzgrammatik als eine der Grundlagen für den Sprachunterricht . . . . .	149
6.3	Vom "Gießkannen"-Prinzip zum Prinzip der optimalen Differenzierung im Sprachunterricht . . . . .	153
	<b>Anhang</b>	
	Anhang A: Anmerkungen . . . . .	157
	Anhang B: Tabellen über die in der Stichprobe enthaltenen Rohwerte . . . . .	172
	Anhang C: Begleitschreiben und Fragebogen an die Eltern . . . . .	175
	Anhang D: Lehrerkollegen, die mitgeholfen haben . . . . .	181
	Anhang E: Literaturverzeichnis . . . . .	183